

## Lukas 9,46-48 in leichte Sprache übersetzt

Viele Menschen, welche mit Jesus unterwegs waren haben Grossartiges mit ihm erlebt. Sie waren gespannt auf das Königreich, von dem Jesus erzählt hatte und das er regieren werde.

### Da wächst ein schlechter Gedanke im Herzen der Jünger

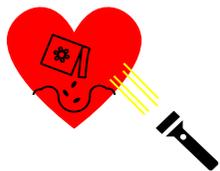
Auch die Jünger dachten über das Königreich nach. Sie wollten wissen, wer im neuen Königreich neben Jesus herrschen würde. Sie fragten sich, wer wohl der Grösste, also der beste Jünger unter ihnen sei. Jesus erkannte, dass da in den Herzen der Jünger ein schlechter Gedanke am Wachsen war. Die Jünger stellten sich das Königreich falsch vor. Jesus wollte deswegen diese Sache richtigstellen.



Es ist menschlich, dass sich manchmal Gedanken bei uns einschleichen, die uns nicht guttun. Oft sind es Lügen, die uns oder Gott in Frage stellen. Jesus merkt es, wenn sich solche schlechten Gedanken bei uns gesät wurden und zu wachsen beginnen. Er kennt unser Herz und möchte, dass wir unseren Irrtum erkennen.

### Jesus erklärt die Spielregeln im Himmelreich

Als er mit seinen Jüngern zusammen war, nahm er ein Kind zu sich und erklärte: „Jeder, der ein solches Kind aufnimmt, weil er mir nachfolgen möchte, der nimmt mich in seinem Leben auf. Und wer mich aufnimmt, nimmt meinen Vater, unseren Gott bei sich auf. Der Gott, der mich gesandt hat. Wer der Schwächste oder Kleinste unter euch ist, der ist der Grösste im Himmelreich.“



Jesus will, dass die Menschen verstehen, wie Gott über uns denkt. So haben wir Menschen die Möglichkeit unser Leben so zu gestalten, dass es Gott gefällt. Deswegen korrigiert Jesus falsche Vorstellungen. In der Geschichte deckt Jesus den Wettstreit der Jünger auf. Er nimmt ein Kind zu sich und beginnt den Jüngern die „Spielregeln“ im Himmelreich zu erklären. Zwei Dinge sind Jesus wichtig:

### 1) Die Motivation der Jünger

Jesus spricht davon, dass die Jünger etwas tun sollen, weil sie ihm nachfolgen möchten. Das bedeutet, dass Jesus erkennt, warum ein Mensch etwas tut. Wenn ein Mensch eine gute Tat nur tut, damit die anderen ihn bewundern und zu ihm aufsehen, dann ist das nicht Gottes Willen. Jesus handelt nicht mit dieser Motivation. Er hilft den Menschen, weil sie sein Herz berühren. Er hat Mitleid mit den Menschen in Not und will, dass es ihnen besser gehen darf. Wir sollen seinem Vorbild folgen und aus Nächstenliebe handeln.



### 2) Die Beziehung: Jesus – Kind

Jesus wählt für diese Erklärung bewusst ein Kind aus. Um die Nächstenliebe zu demonstrieren, hätte er auch einen kranken oder alten Menschen auswählen können. Er nimmt ein Kind zu sich, weil das Kind aufzeigt, in welcher Beziehung wir zu Gott stehen. Wir sind immer schwach, klein und bedürftig in Gottes Augen. Wir brauchen Gottes Versorgung, Schutz und Liebe. So wie ein Kind Fürsorge, Schutz und Liebe braucht. Das Kind weiss, dass es klein ist und Hilfe braucht. Es vertraut Gott und so kann Gott in seinem Leben wirken. Jesus möchte genau das auch für uns: Wir sollen ihm vertrauen, wie es ein Kind tut. In seiner Nähe dürfen wir schwach sein. Wenn wir uns ganz Gott anvertrauen, sind wir in Gottes Augen «gross».



### Sieben Leitsätze für die Arbeit mit Kindern (oder Kindern im Geiste)

In Gottes Königreich sind alle willkommen. Gerade wenn Menschen Jesus neu kennenlernen, sind sie im Glauben jung und brauchen Unterstützung.

„Ich musste mit euch reden, als würdet ihr noch zu dieser Welt gehören oder als wärt ihr kleine Kinder im Glauben.“ 1. Korinther 3,2

Wir können diese Menschen «wie Kinder – im Namen von Jesus Christus» bei uns aufnehmen. Folgende Leitsätze können helfen, ihnen auf Augenhöhe zu begegnen:

- Dem Glauben aller Menschen anerkennend und wertschätzend begegnen.
- Die Lebenswirklichkeit in den Mittelpunkt stellen – Relevanz suchend.
- Zum eigenständigen entdecken einladen.
- Zeugenhaft vom Glauben erzählen (Storytelling)
- Eine fragende Haltung dem Glauben gegenüber fördern
- Entscheidungsoptionen anbieten
- Auf Verständlichkeit achten

Vgl.»gemeinsam gleichberechtigt glauben: seveneleven 02/24

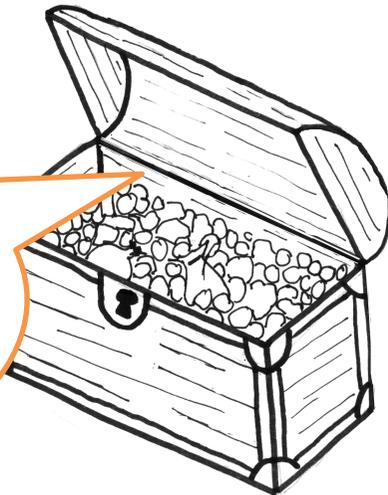


www.familien234.de · Ausmalbild zum 27. Sonntag im Jahreskreis B / Mk 10, 2–16

## Bibelschatz

»Wer der Geringste  
unter euch ist, der ist  
der Grösste.«

Lukas 9,48



# FAMILIENGOTTESDIENST

Sonntag, 29. September 2024

Christine Guarisco



Bild: pixabay - lizensiert

## Kleines ganz gross!

Lukas 9,46-48 - Jesus rückt falsche Vorstellungen zurecht.



**Korps Aargau Ost**

Baslerstrasse 105

5222 Umiken-Brugg AG